

Lärmelastung im Klassenzimmer

Beitrag von „Dendemeier“ vom 22. November 2021 15:36

Hallo zusammen,

wie wahrscheinlich viele von euch unterrichte ich in einem ziemlich alten Schulgebäude. Das bringt Vorteile mit sich, z. B. sind die Räume etwas großzügiger dimensioniert, allerdings auch viele Nachteile... Miefende Toiletten, eine Farbgebung zwischen Eitergelb und Rotzgrün und nicht zuletzt eine furchtbare Akustik:

In unseren Klassenzimmern gibt es faktisch nichts, das Schall schluckt. Man ist umgeben von harten, glatten Oberflächen - Wände, Möbel, Fenster. Das führt dazu, dass sämtlicher Lärm sich potenziert und man jeden Tag mit brummendem Schädel nach Hause geht. Dafür muss die Klasse gar nicht sonderlich laut oder undiszipliniert sein. Gruppen- und Partnerarbeiten in gemäßiger Lautstärke reichen aus.

Ich wollte diesen Umstand nicht tatenlos akzeptieren und habe es tatsächlich geschafft, dass sich jemand vom Baureferat der Stadt die Sache angesehen hat. Ich rechnete schon mit den üblichen Aussagen: Zu teuer, kein Geld da, Denkmalschutz, etc. Diese Dinge wurden mir dann auch von dem Herren angeführt. Hinzu kam, dass die marode alte Decke keine Akustikdecke tragen könne. Der Mann gab mir absolut recht, dass die Akustik im Raum furchtbar sei - und dass das bei diesen baulichen Gegebenheiten kein Wunder sei! Aber man könne bestenfalls ein paar Panele an der Wand anbringen, die den Schall etwas schlucken - aber viel brächten die auch nicht, es müssten sämtliche Pinnwände dafür runter und es könnten keine Kalender, Schülerarbeiten, etc. mehr aufgehängt werden.

In anderen Berufen gibt es Dezibelpunkte und der Arbeitgeber hat für Gesundheitsschutz in Form von Lärmschutz zu sorgen. Nicht so bei Vater Staat. Da stopft man Kinder und Erwachsene in völlig veraltete Gebäude und überlässt sie sich selbst.

Hat man da irgendwelche Möglichkeiten/Hebel die man noch in Bewegung setzen könnte? Irgendwelche Paragrafen, mit denen man die Stadt zum Handeln zwingen kann?

P.S.: Immer wieder beschweren sich Schüler, dass das Wasser komisch schmecke. Kommentar des Mitarbeiters der Gemeinde: Legionellen gibt es mehr oder weniger überall und bisher ist doch noch keiner umgefallen. Wird die Trinkwasserqualität in Schulen alle paar Jahre mal überprüft?